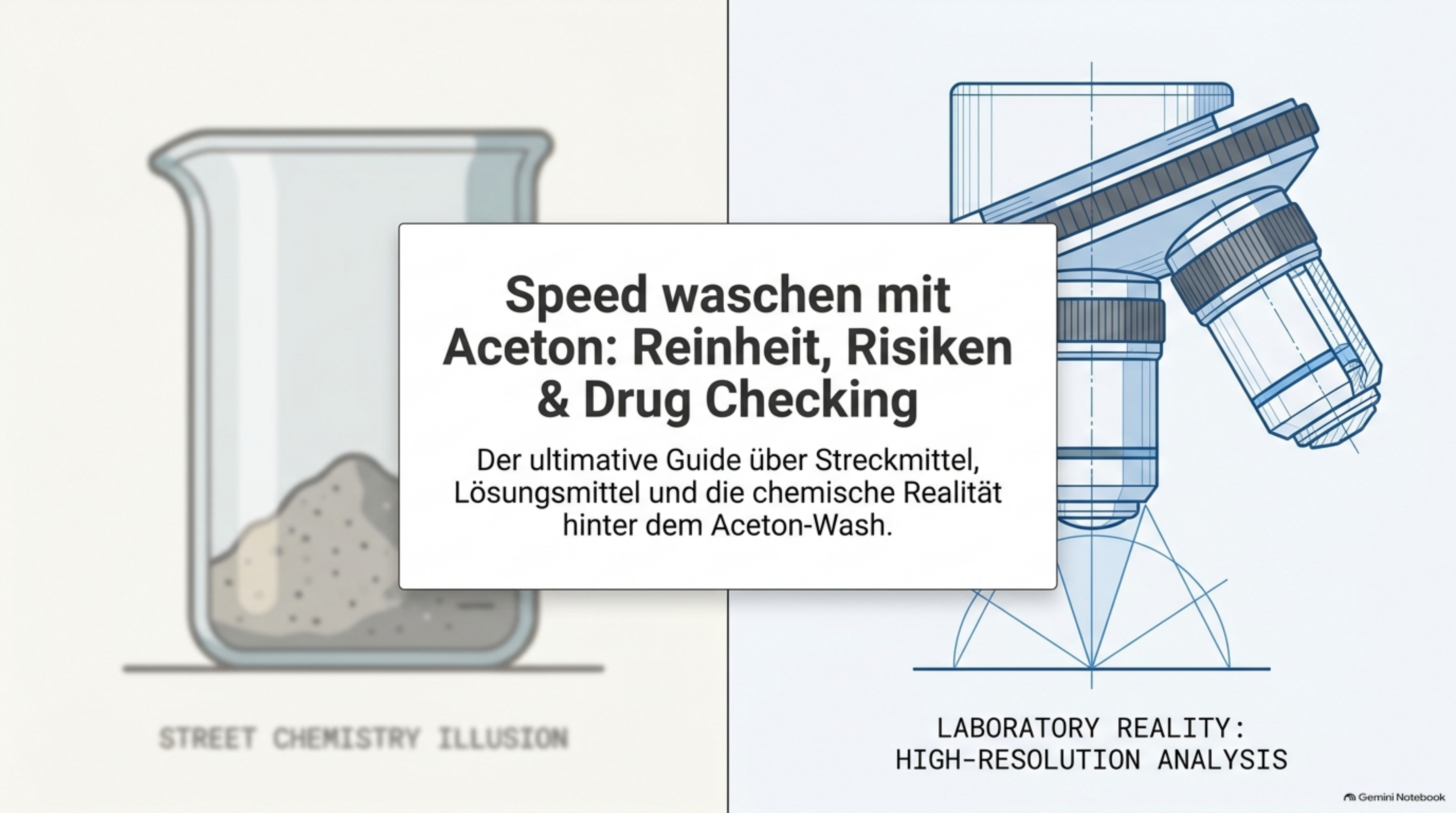




Speed waschen mit Aceton: Reinheit, Risiken & Drug Checking

Der ultimative Guide über Streckmittel,
Lösungsmittel und die chemische Realität
hinter dem Aceton-Wash.

STREET CHEMISTRY ILLUSION

LABORATORY REALITY:
HIGH-RESOLUTION ANALYSIS

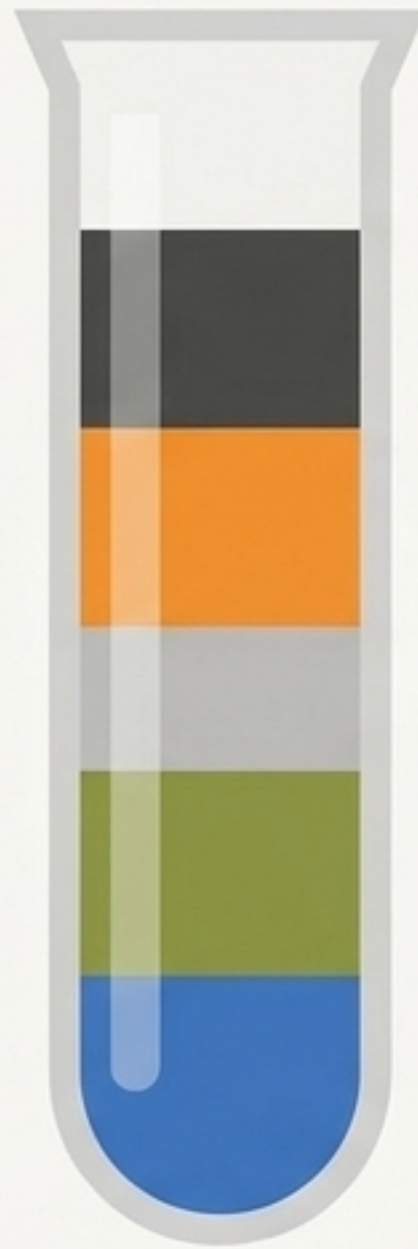


Der wichtigste Grundsatz vorab

Gewaschen ist nicht getestet. Ein Aceton-Wash verändert möglicherweise die Zusammensetzung einer Probe, ersetzt aber niemals eine Laboranalyse.

Und getestet bedeutet noch lange nicht ungefährlich.

Was sich wirklich im "Pep" verbirgt



Unbekannte Füllstoffe

(Nicht psychoaktive Beimengungen)

Weitere Stimulanzien

(MDMA, synthetische Cathinone)

Syntheserückstände

(Aus der illegalen Herstellung)

Koffein

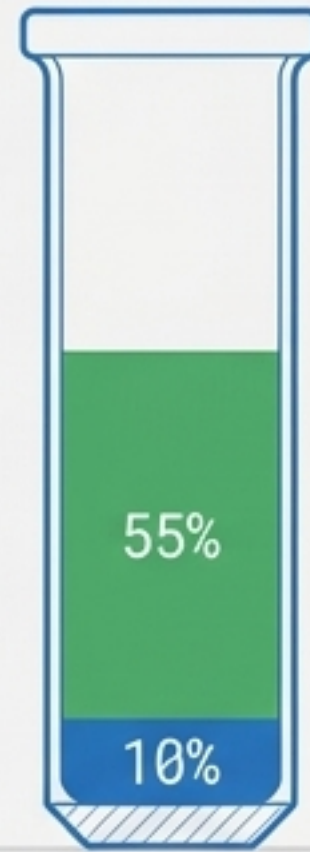
(In 57 % aller EU-Proben enthalten)

Amphetaminsulfat

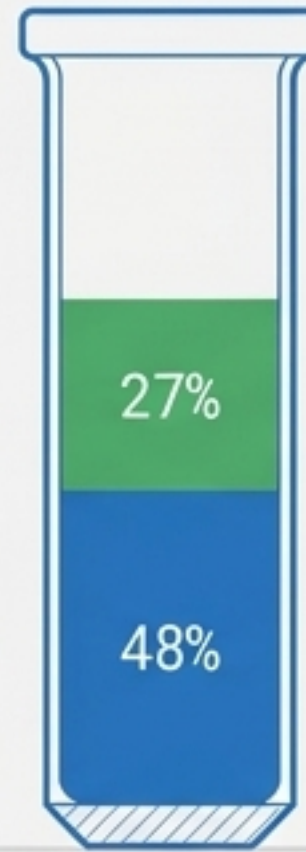
(Der eigentliche Wirkstoff)

Nach EUDA-Daten (2024) enthalten rund 60 % der untersuchten Amphetaminproben in Europa psychoaktive Zusatzstoffe.

Live-Daten aus Berlin: Das lebensgefährliche Reinheits-Roulette



01.09.2026
9,9 % Amphetamin
54,7 % Koffein
(plus unlösliche Bestandteile)



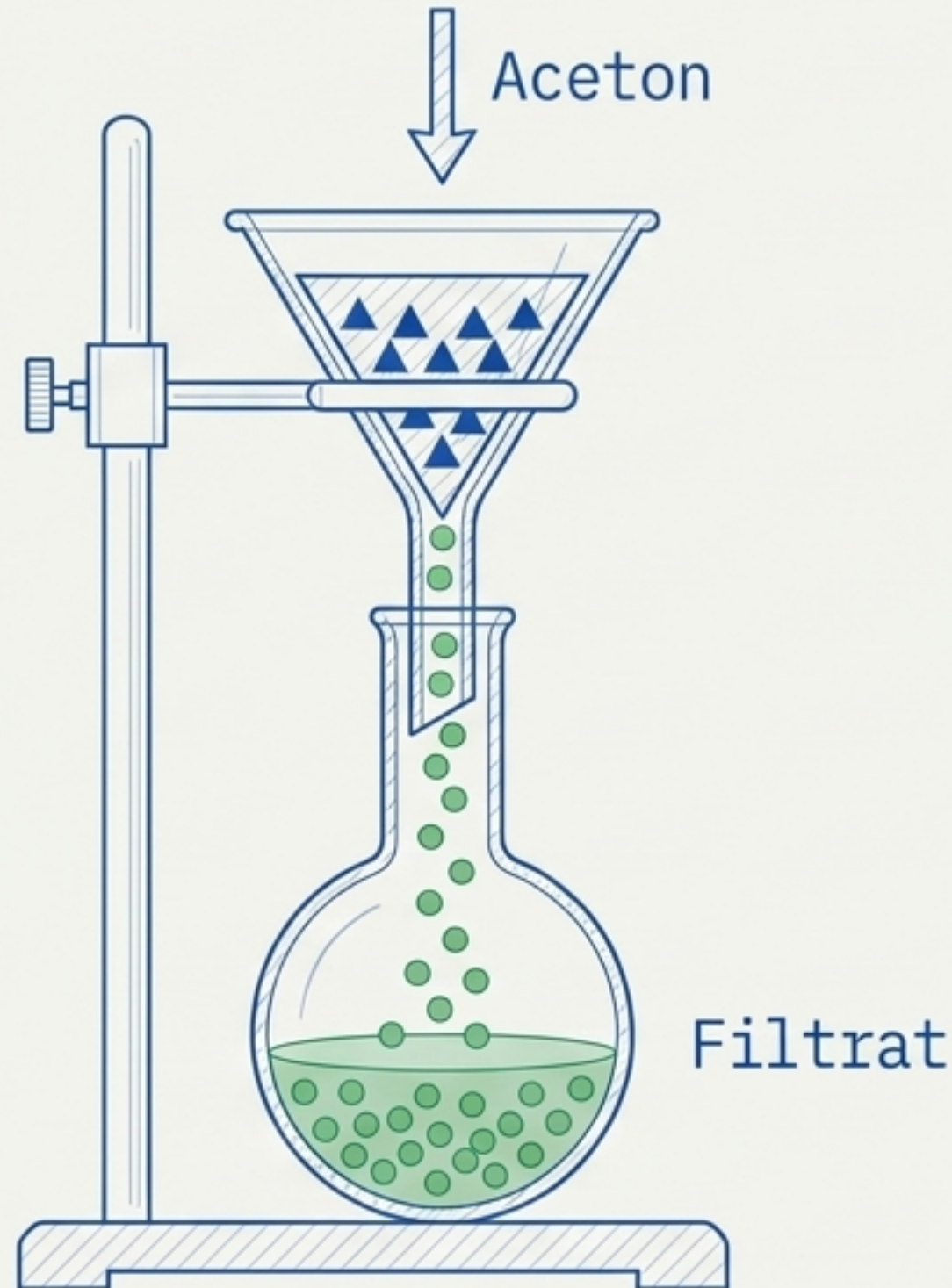
24.08.2026
47,9 % Amphetamin
27,0 % Koffein
(plus unbekannte Substanz)



15.09.2026
64,4 % Amphetamin
0,2 % Koffein
(plus unbekannte Substanz)

Zwischen 10 % und über 60 % Wirkstoffgehalt liegt ein potenziell lebensgefährlicher Unterschied für den Kreislauf.

Die simple Chemie hinter dem Aceton-Wash



Hinter dem Waschen steckt das Prinzip der unterschiedlichen Löslichkeit. Verschiedene Stoffe verhalten sich im Lösungsmittel Aceton unterschiedlich.

- Amphetaminsalze lösen sich nicht und bleiben im Filter zurück (Blaue Dreiecke).
- Andere Substanzen (wie Koffein) lösen sich auf und werden in den Behälter gewaschen (Grüne Kreise).

Der fatale Denkfehler: Lösungsmittel sind blind



Mythos

Alles Gefährliche löst sich, reines Speed bleibt zurück.

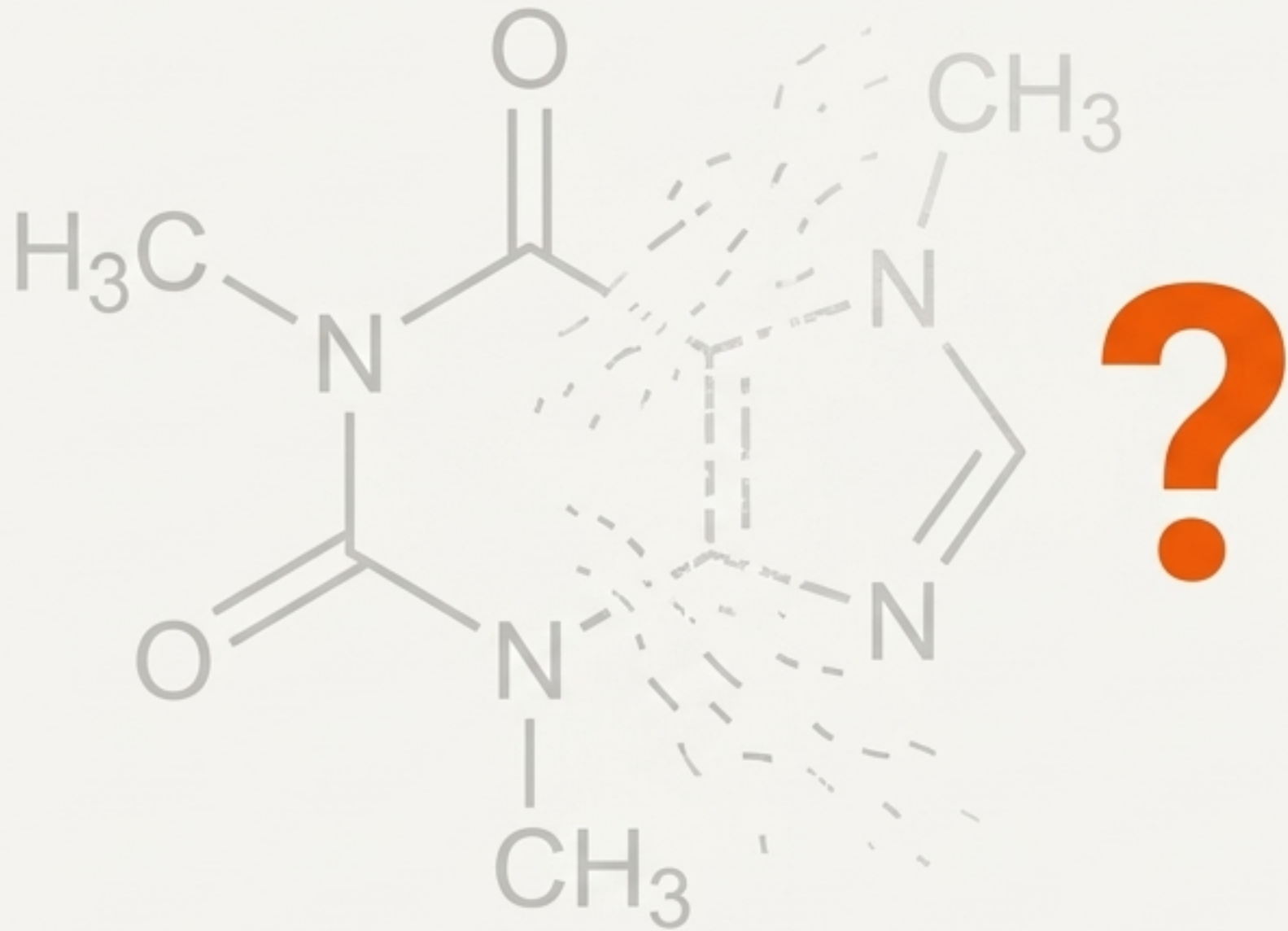
Die Realität:

Aceton kann nicht zwischen dem erwünschten Wirkstoff und unbekannten, unlöslichen Giften unterscheiden.

Wenn ein giftiges Streckmittel die gleiche Löslichkeit wie Amphetamin besitzt, bleibt es unweigerlich im Filter.

Gewaschen $\neq$ Rein

Verschwindet das Koffein durch Aceton vollständig?



Koffein und Amphetaminsalze besitzen unterschiedliche chemische Eigenschaften. Ein Wash reduziert das Koffein in der Regel erheblich.

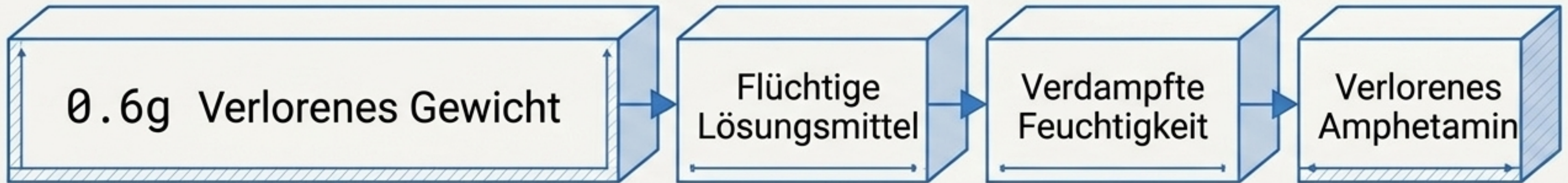
Daraus lässt sich jedoch nicht ableiten, dass 100 % des Koffeins entfernt wurden. Und noch viel wichtiger:

Das Verfahren **beantwortet nicht die Frage, welche völlig unbekannten Substanzen noch im Pulver steckten.**

Ein Gewichtsverlust ist keine Reinheitsanalyse

$$1.0\text{g (Vorher)} - 0.4\text{g (Nachher)} = 60\% \text{ Streckmittel}$$

Der Mythos besagt, dass das verlorene Gewicht exakt dem entfernten Streckmittel entspricht. Das ist **falsch**.



Aus dem reinen Gewicht lässt sich nicht bestimmen, wie hoch der **Amphentamingehalt** nach dem Waschen tatsächlich ist.

Nass, Weiß und Stinkend: Kein Beweis für Qualität



Nass (Paste)

Feuchte Paste ist nicht frisch. Sie ist lediglich nass, oft durch giftige Lösungsmittelreste, die das Gewicht künstlich erhöhen.



Geruch

Ein starker, chemischer Geruch beweist keinen hohen Amphetamingehalt, sondern lediglich flüchtige Chemikalien.



Weiße Farbe

Rein weißes Pulver schließt gefährliche, farblose Beimengungen absolut nicht aus.



Geschmack

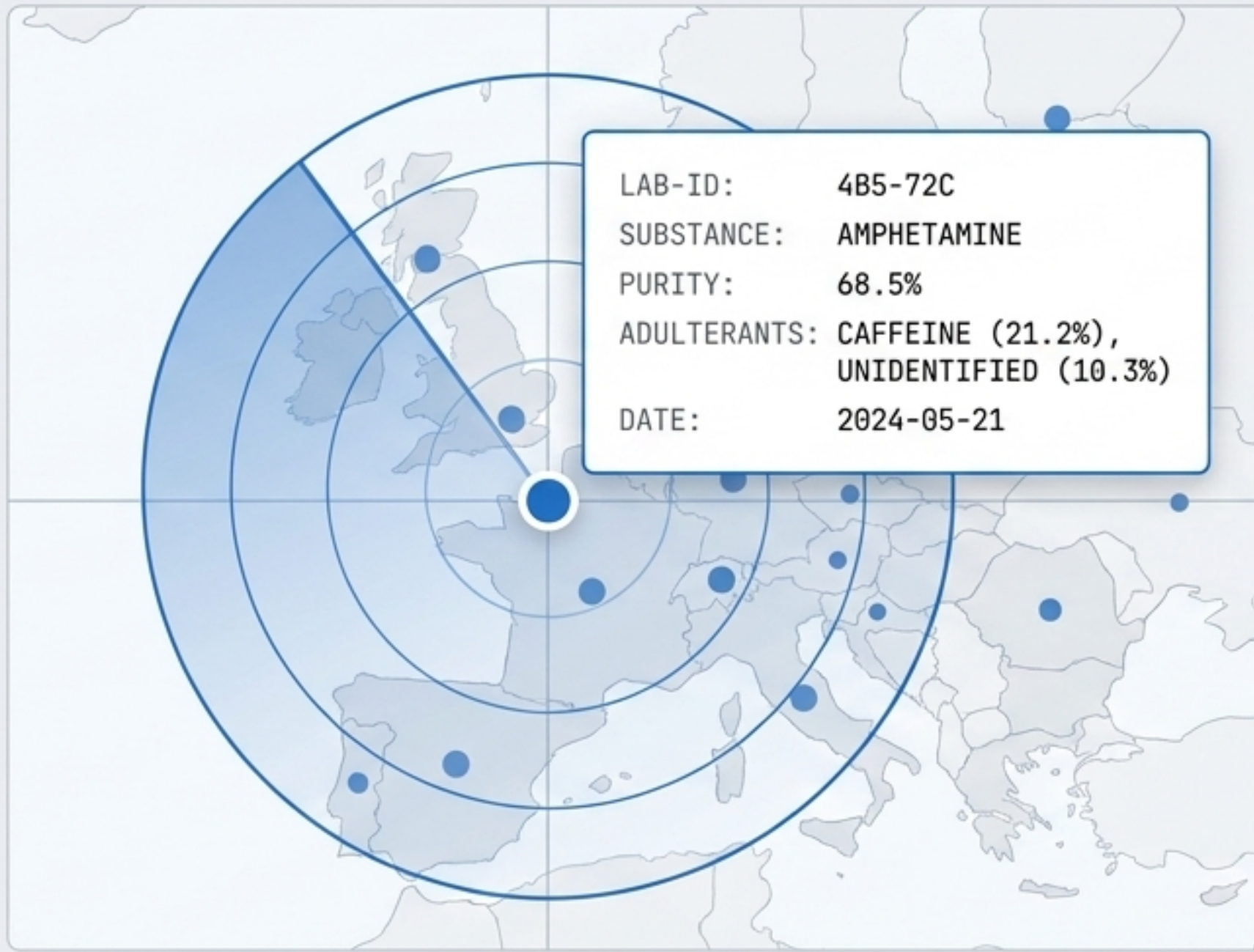
Bitterkeit oder ein betäubendes Gefühl auf der Zunge sind universelle chemische Reaktionen, kein exklusiver Test für Amphetamin.

Diagnose-Matrix: Wie testet man Speed richtig?

Methoden	Identifikation	Wirkstoffgehalt	Beimengungen	Unbekannte Stoffe
Sinne (Aussehen/Geruch)	✗	✗	✗	✗
Reagenztests	⚠ Hinweis	✗	⚠ Eingeschränkt	✗
Aceton-Wash	✗	✗	✗	✗
Professionelles Drug Checking	✓	✓ (je nach Verfahren)	✓	⚠ Teilweise

Ein **Waschverfahren** verändert eine Probe. **Drug Checking** untersucht sie.

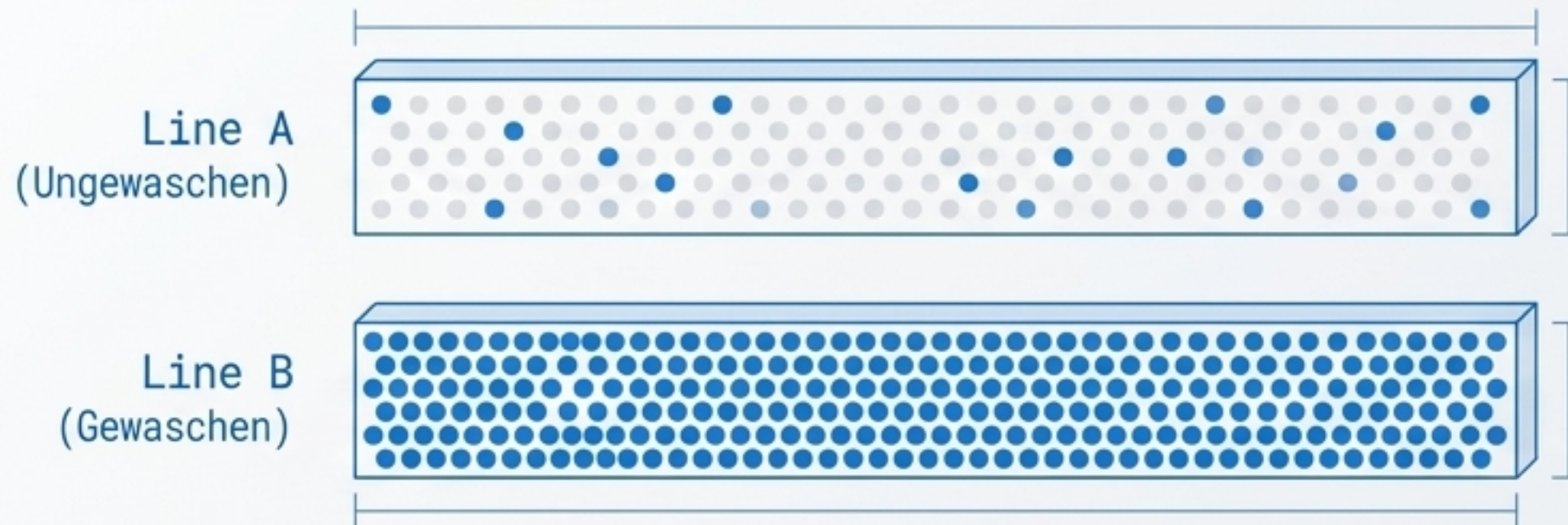
Wissen statt Raten: Professionelles Drug Checking



Es geht nicht darum, Drogen absolut sicher zu machen. Es geht darum, **das größte Risiko zu minimieren: die absolute Unwissenheit.**

Nutze das Live Radar von Anonym Suchthilfe für aktuelle Laborwarnungen und Falschdeklarationen aus deiner Region, anstatt dich auf veraltete Erfahrungen zu verlassen.

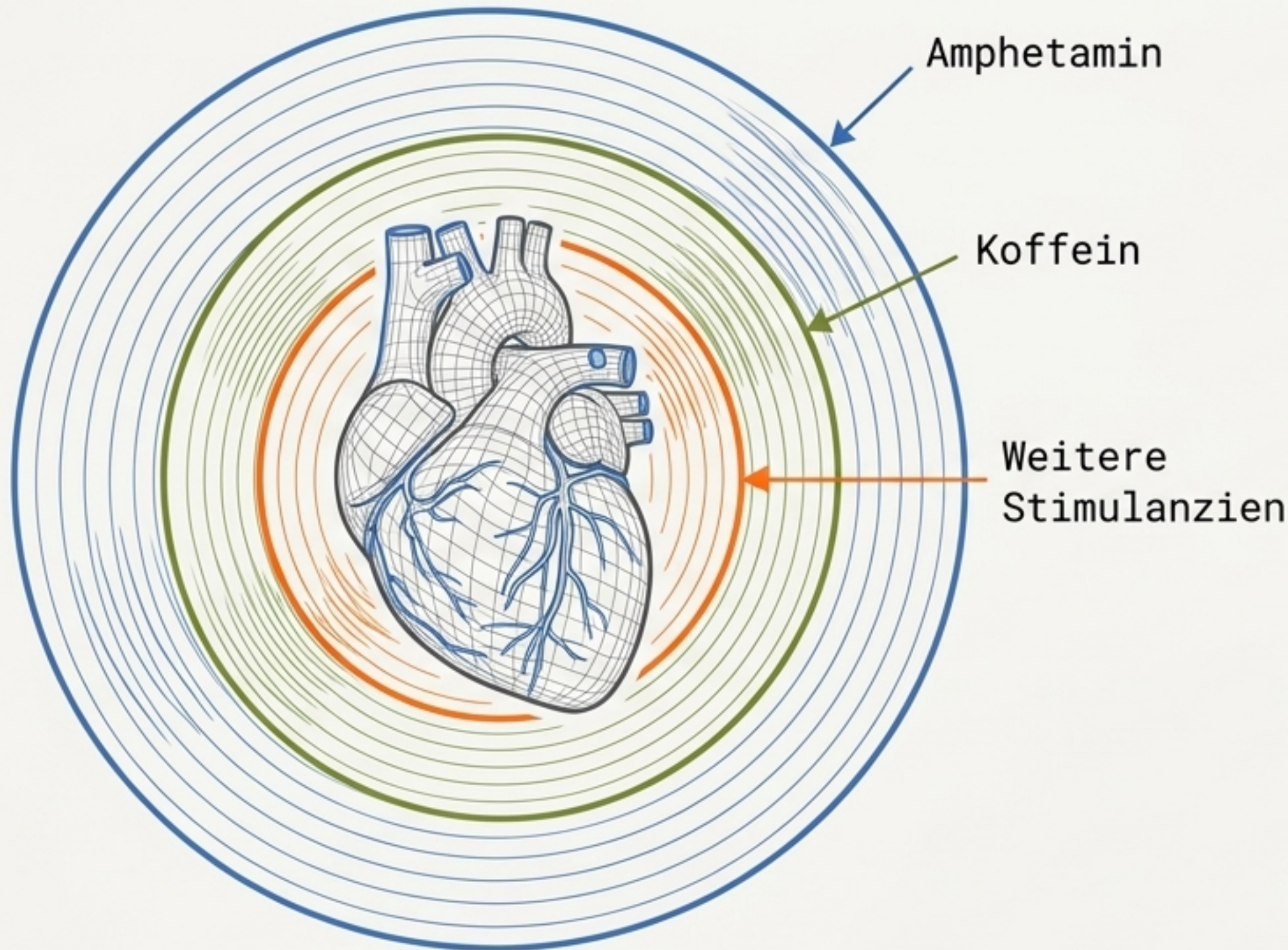
Die lebensgefährliche Falle der gewohnten Menge



Wenn ein Aceton-Wash tatsächlich Streckmittel entfernt, steigt die Wirkstoffkonzentration pro Milligramm im verbleibenden Pulver drastisch an.

Wer nach dem Waschen exakt dieselbe "gewohnte Line" zieht wie vorher, riskiert eine massive, unvorhersehbare Überdosierung. Neue Zusammensetzung = Neues Risiko.

Die unsichtbare Gefahr des Mischkonsums



Speed ist selten nur **Amphetamin**. Die extrem häufige Kombination mit **Koffein** und **anderen heimlichen Stimulanzien** bedeutet, dass das **Herz-Kreislauf-System mehrfach gleichzeitig** unter Stress gesetzt wird.

Jede zusätzliche (und oft unbekannte) psychoaktive Substanz macht die Nebenwirkungen und die Belastung für den Körper **unberechenbar**.

Notfall-Protokoll: Wann muss die 112 gerufen werden?

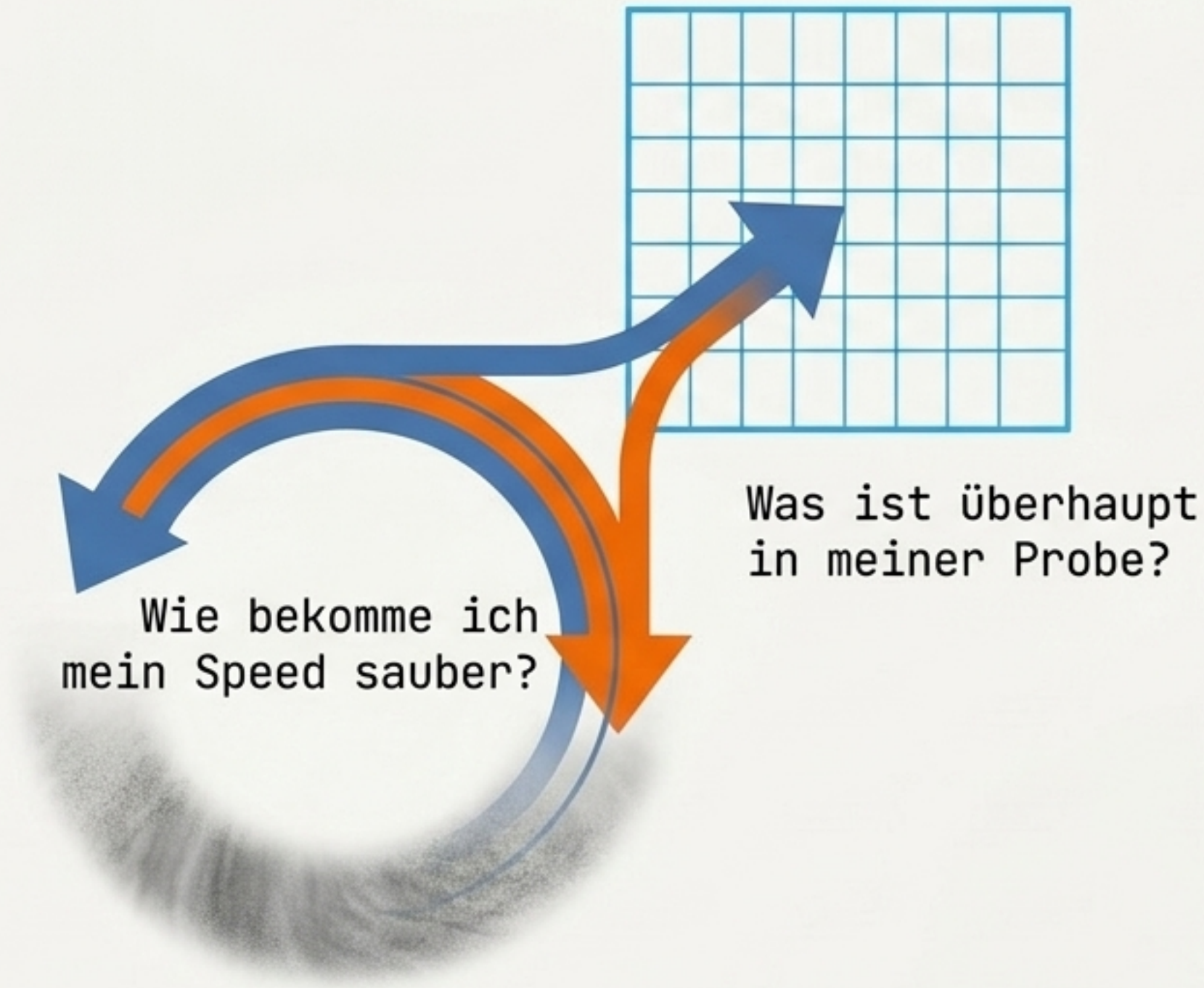


Warte bei ungewöhnlichen Reaktionen nicht darauf, dass sie von alleine verschwinden.

- » - Starke Brustschmerzen oder Herzrhythmusstörungen
- » - Schwere Atemnot oder Krampfanfälle
- » - Bewusstlosigkeit oder extreme Verwirrtheit/Psychose
- » - Starke Überhitzung

Dem Rettungsdienst gegenüber immer transparent sein. Sag genau, was (vermutlich) konsumiert wurde. Rettungskräfte rufen keine Polizei, sie retten Leben.

Wir stellen die völlig falsche Frage



Bevor wir darüber nachdenken können, wie man ein Pulver reinigt, müssen wir erst einmal wissen, was überhaupt entfernt werden muss.

- ✓ Gewaschen ≠ Getestet.
- ✓ Getestet ≠ Ungefährlich.
- ✓ Wissen reduziert Risiken. Bleibt wachsam.